



Distrikt 1990/September 2011

Brief des Governors

DG Peter Pfister
Governor 2011–2012

Emmenweg 2
3436 Zollbrück

Mobile 079 340 86 68

peter.pfister@maeder-agrar.ch

www.rotary1990.ch

Finde dich selbst und
handele mitmenschlich



Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten,
liebe Mitrotarierinnen, liebe Mitrotarier,
liebe Rotaracterinnen, liebe Rotaracter,

Die Sommerferien sind vorüber, der familiäre und berufliche Alltag ist wieder eingeleitet. Auch unsere Aktivitäten als Mitglieder in Rotary- oder Rotaract-Clubs nehmen ihren Fortgang. Ich wünsche allen einen guten Start mit viel Freude und Erfolg bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben.

Ich durfte in den letzten Wochen die ersten Clubs besuchen und war überwältigt von der Herzlichkeit, mit der ich überall empfangen wurde. Ein grosses Dankeschön allen! Die interessanten Gespräche waren für mich sehr wertvoll. Es ist für einen Governor eine wunderbare Erfahrung festzustellen, wie jeder Club einen eigenen Charakter hat, seine Autonomie lebt und sich der rotarischen Zielsetzungen und der Verpflichtungen im Rahmen unserer weltweiten Organisation bewusst ist. Service above self – eindrücklich, dieses Engagement. Ich freue mich sehr auf die weiteren persönlichen Kontakte in den Clubs.

Der Monat September wurde von Rotary International als «Monat der neuen Generation» oder auch als «Monat unserer Zukunft» bezeichnet. «Die Jugend bedeutet unsere Zukunft» – dies ist auch einer der Schwerpunktbe-
reiche in meinem Governor-Jahr. Und gemäss Beschluss

des Gesetzgebenden Rats RI bilden die «New Generations» seit 1. Juli 2010 einen eigenständigen, gleichwertigen Dienstzweig neben Clubdienst, Berufsdienst, Gemeindienst und Internationalem Dienst. Anlass genug, die Clubaktivitäten in diesem Bereich in allen Clubs einmal zu hinterfragen, auf den Prüfstand zu stellen:

- Haben wir Kontakte zu Rotaract? Bestehen möglicherweise Aussichten, erfolgreich einen neuen Club zu gründen oder dazu beizutragen? Vielleicht sogar einen Interact-Club?
- Ist uns die Bedeutung der Teilnahme am Jugendaustausch bewusst? Auslandsfahrten sind für unsere Jugend von grosser Bedeutung. Bieten wir ihnen die Chance dazu?
- Denken wir daran, dass Rotaracter oder ehemalige Stipendiaten (Alumni) später potentielle Rotarier sein können und damit zur Zukunftssicherung unserer Clubs beitragen?

Das sind Fragen, die es zu reflektieren gilt. Vielleicht an einem besonderen Club-Meeting? Gerne werden Euch die Assistant Governors dabei behilflich sein; profitiert von ihrer Kompetenz und Hilfsbereitschaft.

«Eine Welt ohne Polio». Wir sind so nah am Ziel – machen wir gemeinsam die letzten Anstrengungen dazu! Rotary CH/FL hat sich der weltweiten Kampagne «This close» selbstverständlich angeschlossen. Bald wird in unserem Land eine breite Bevölkerungsschicht darauf aufmerksam gemacht. Herzlichen Dank allen rotarischen und nichtrotarischen «Ambassadoren» für ihre Bereitschaft, uns dabei zu helfen. Helfen wir gemeinsam mit!

Rotary ist eine Herzensangelegenheit. Öffnen wir unserer Herzen, lieben wir unsere Mitmenschen, tun wir etwas für sie!

Mit herzlichen rotarischen Grüssen

Euer Peter Pfister
District Governor





 **Rotaract**



Unser Distrikt zählt derzeit sechs Rotaract-Clubs, nämlich Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, Sitten, und – noch in Vorbereitung – Biel und Freiburg. Demian Stettler wirkt als DRR (District Responsible Rotaract).

Die Rotaract-Kommission schlägt die Brücke zwischen Rotary und Rotaract. Als Präsident dieser Kommission darf ich erfreut den gekonnten und enthusiastischen Einsatz der Rotaract-Clubs des Distrikts 1990 feststellen. Dank der professionellen Struktur erkennen wir besser, was jeder Rotary- und Rotaract-Club zum Wohle der Menschheit beitragen kann. Die Mitglieder eines Rotaract-Clubs sind zwischen 18 und 30 Jahre alt; das soziale Empfinden ist in diesem Alter besonders gross. Die sozialen und kulturellen Vorhaben sind denn auch vorbildlich, was sowohl den freundschaftlichen Zusammenhalt als auch die professionelle Durchführung anbetrifft.

Zum Schluss ein Hinweis auf das vielversprechende Potential der Rotaract-Mitglieder: Viele von ihnen haben das Zeug zum Rotarier und sollten daher als KandidatInnen für einen Rotary-Club ins Auge gefasst werden.

Dirk F. Dauw
Präsident der Rotaract-Kommission Distrikt 1990

Weitere Informationen:
www.rotaract.org und www.rotaracteurope.org

 **Rotaract: Erfahrungen**

Die Rotaracterinnen und Rotaracter, welche wir im D1990 angetroffen haben, sind sehr dynamisch und verfügen über grosse Kompetenzen. Ideenmangel ist ein Fremdwort. Darüber hinaus können wir bei den zahlreichen Anlässen ein ausgeprägtes WIR-Gefühl feststellen – Rotaracterinnen und Rotaracter helfen einander und spannen zusammen. Im Auge behalten müssen wir alle, dass Rotaracterinnen und Rotaracter auch ausserhalb des aktiven Clublebens sehr selbstverantwortliche und engagierte Leute sind. Diese Tatsache und nicht etwa ein Nichtwollen oder Nichtkönnen ist unserer Meinung nach auch der häufigste Grund, warum rotaracterische Projekte manchmal etwas länger brauchen, bis sie ins Rollen kommen. Nichtsdestotrotz verfolgen wir mit grosser Spannung die neusten Projekte «unserer» Rotaract Clubs im D1990.

Wie stossen junge Leute zu Rotaract?

- durch den Kollegenkreis von Mitgliedern
- über das Rotary-Netzwerk
- ... und über interessante Anlässe.

Wir empfehlen den Clubs, neue Interessentinnen und Interessenten von Anfang an in Arbeitsgruppen und Sozialprojekte einzubinden. Damit werden die «Neuen» optimal und automatisch ins Clubleben integriert.



Präsentation der SHELTERBOX (RAC Neuchâtel)





Unsere Ziele als Distriktsprecher 2011/12 für den Distrikt 1990

- Die Zusammenarbeit mit den Rotary Clubs des D1990 mittels zusätzlichen Aktionen intensivieren.
- Die bestehenden Rotaract Clubs stärken und in rotaracterischen Fragen optimal unterstützen.
- Den Informationsfluss Rotary–Rotaract zeitnah sicherstellen.
- Den Austausch innerhalb des Distriktes mittels gemeinsamen Anlässen fördern.



Instandsetzung Panoramaweg Gantrisch mit dem RC Bern Bubenberg

Ein positives Beispiel für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Rotary und Rotaract war der MINE-EX Vélothlon am 21. August 2011 in Couvet. Alle 6 Rotaryclubs vom Kanton Neuenburg, der RC Les Reussilles und RC Les Rangiers sowie der Rotaract Club Neuchâtel packten gemeinsam an. Hervorragend fanden wir, dass dieses Jahr erstmalig ein Vertreter von Rotaract im OK vertreten war. Es freute uns, dass wir so von Anfang an mit einbezogen wurden und mitreden konnten. Wir wünschen uns für die Zukunft noch ganz viele solche Projekte mit gemischten Organisationskomitees.

Mélanie Bianchi
DDRR 1990

Demian Stettler
DRR 1990



Polio

Der Mensch ist vielen Krankheitserregern ohne bedeutende natürliche Widerstandsmöglichkeiten ausgesetzt. Krankheitserreger sind häufig unsichtbare kleine Organismen wie Bakterien (z.B. Erreger der Hirnhautentzündung) oder Viren (z.B. Pocken oder Polio). Zur Bekämpfung der Bakterien sind wirksame Antidote erfunden worden, die Antibiotika. Diese vernichten Bakterien und eliminieren die Infektion. Viren sind schwieriger zu bekämpfen, weil sie sich in Körperzellen verbergen. Gegen virale Erkrankungen gibt es keine Heilmittel, sondern nur vorbeugende Impfungen: Prävention statt Behandlung. Künstlich abgeschwächte Viren werden in Menschen gespritzt und erzeugen darauf nach wenigen Wochen eine Immunität gegen das echte Virus. Die Methode ist seit der Antike bekannt, wurde im Laufe der Jahrhunderte ständig verbessert und ist heute weltweit verbreitet. Millionen von Menschen sind dank Impfungen von viralen Erkrankungen verschont worden.

Einige virale Erkrankungen sind durch Impfungen so erfolgreich bekämpft worden, dass das Virus weltweit ausgerottet wurde (z.B. 1980 das Pockenvirus). Auch die Poliomyelitis-Erkrankung ist aus der westlichen Welt verschwunden. Die Rotary-Clubs haben seit 1985 mit der PolioPlus Kampagne insgesamt 1.2 Milliarden Dollar gespendet, um weltweit Impfkampagnen zu organisieren. Polio-Viren überleben aber noch immer in einigen benachteiligten Erdteilen (Tadschikistan, Pakistan, Afghanistan, Nigeria). Das Ziel von Rotary in Zusammenarbeit mit der WHO ist es, auch diese Länder vom Polio-Virus zu befreien. Es soll verhindert werden, dass sich das Virus, durch Reisende herumgeschleppt, in der ganzen Welt wieder ausbreiten kann.

Rotary will bis Juni nächsten Jahres 15 Millionen Dollar aufreiben, um eine entscheidende Impfkampagne in Partnerschaft mit der Bill & Melinda Gates Foundation durchführen zu können. Jeder Rotarier in unserem Distrikt 1990 ist aufgefordert, einen Beitrag zu leisten, um zum Gelingen dieser sinnvollen und erfolgreichen humanitären Aktivität von Rotary beizutragen.

Rot. Marco R. Celio, Prof. Dr. med.
Verantwortlicher Polio Distrikt 1990





THIS CLOSE – Wir sind so nah am Ziel – eine Welt ohne Polio!



Prof. Dr. Thierry Carrel, Herzchirurg
Bern



Rot. Dr. Aurelia Frick, Aussenministerin
Fürstentum Liechtenstein

Noch haben weder wir Rotarier, noch unsere Verbündeten (WHO; UNICEF; CDC und Bill&Melinda Gates Foundation) = GPEI [Global Polio Eradication Initiative] den Kampf gegen die Kinderlähmung gewonnen. Nach den beiden erfolgreichen binationalen Sammelkampagnen (Sonnenblumentag 2008 und EndPolioNow-KeyFinder 2010/2011) gilt es, wachsam und nach wie vor um Hilfe bittend zu bleiben.

Aus diesem Grund haben wir uns bei Rotary CH/FL der weltweiten Kampagne «This close» selbstverständlich angeschlossen. Sie sind bereits drei Ambassadoren in der Juli/August Nummer unseres Cluborgans begegnet. Mit weiteren, auch nichtrotarischen Ambassadoren wollen wir eine breite Bevölkerungsschicht auf unsere Aktivitäten aufmerksam machen. Rot. Dr. Aurelia Frick, Aussenministerin Fürstentum Liechtenstein, Prof. Thierry Carrel, Herzchirurg, René Prêtre, Kinderherzchirurg und Schweizer des Jahres und weitere Prominente sollen mithelfen, die Hilfsbereitschaft und Unterstützung für das weltweit anerkannte Projekt auf breiter Basis zu wecken. Auf dem Weg zu einer poliofreien Welt sehen wir, dass aktuell eine Reduktion von 50% gegenüber letztem Jahr doch hoffen lässt und dass vor allem Indien und Nigeria von 2009 auf 2010 eine Reduktion von jeweils über 95% erreichten.

Wir kommen also dem Ziel einer poliofreien Welt stets näher. Aktualisierte Daten und interessante Artikel finden Sie auf www.polioplus.ch.

Bis am 31. Mai 2011 hat Rotary im 200 Millionen Challenge bereits 185 Millionen aufgebracht - die Aktion endet am 30. Juni 2012 und es ist an uns, die restlichen 15 Millionen US Dollar zu sammeln. Die Gates-Foundation hat uns ja 355 Millionen US Dollar zugesagt.

Gehen wir davon aus, dass eine Impfung 75 Rappen kostet und wir damit Leid und lebenslange Behinderung ersparen können, so lohnt sich der Einsatz bis zum Schluss oder wie Prof. Th. Carrel anlässlich eines Interviews sagte: «Allez jusqu'au bout»!

PDG Urs Herzog
Koordinator *This close*-Kampagne



Die Lagerfeuer des RC Les Reussilles

Lagerfeuer haben Tradition, in unserem Fall gleich zweifach: einmal die Tradition der Holzfäller, zum andern die des RC Les Reussilles.

Die erste: Seit alters her pflegten die Holzfäller unserer Gegend Würste an Feuern zu braten, die sie mit den Abfällen der gefällten grossen jurassischen Tannen speisten. Die Würste wurden zunächst mit Zwiebeln umwickelt, dann mit Papier von Metzgereien und schliesslich mit feuchtem Zeitungspapier, bevor sie in die heisse Asche





gelegt wurden. Dieses Vorgehen heisst «Torrée» und wird bei uns auch gerne bei Picknicks angewendet. Gefeuert wird mit Holzabfällen, die von Förstern verkauft werden.

Die zweite, jene des RC Les Reussilles, geht auf die Charterfeier im Jahre 1967 zurück: Da es in der Gegend kein grösseres Hotel gab, das alle Gäste hätte beherbergen können, wurden sie statt dessen rund um einen grossen Scheiterhaufen versammelt, und sie fanden dies offensichtlich vergnüglich. Seither organisiert der Club jedes Jahr im ausklingenden Sommer eine «Torrée» bei der Bise de Cortébert, wo der Club auch einen Unterstand erstellt hat, um die Durchführung zu erleichtern.

Und jetzt kommen wir zur dritten Tradition, die allerdings erst sechs Jahre alt ist. 2005, im Rahmen der Feiern zum hundertjährigen Bestehen von Rotary, haben wir erstmals eine «Torrée géante» für ein breites Publikum durchgeführt, mit dem Ziel, Spenden für eine unserer Aktionen zu sammeln. Diese Riesen-Torrée umfasste mehrere Feuer an Stellen, wo Bäume gefällt worden waren und die Würste zum Bestandteil eines Volksfestes wurden, nahe

der Loge du Cernil, die bei schlechtem Wetter ein Dach geboten hätte. Der Erfolg war durchschlagend, nicht zuletzt in Bezug auf den Zusammenhalt im Club, dessen Mitglieder zwei Tage lang gemeinsam Hand angelegt hatten. Auch der Ertrag durfte sich sehen lassen, konnten wir doch der Stiftung Digger 20'000 Franken zukommen lassen. Seither führen wir jedes Jahr eine «Torrée géante» durch, jedes Mal für einen andern guten Zweck.



Jeder neue Gouverneur hat bisher die Riesen-Torrées besucht und unterstützt; DG Peter Pfister hat diese Tradition dieses Jahr fortgesetzt.

DGE Pierre Graden



Leadership (Schluss)

Distriktskoordinator Wasser



Martial Robert Bujard
RC Lausanne-Ouest
2006, *22.02.1958
1040 Villars-le-Terroir
Chemin de la Bocheire
Tél. 021 881 60 14 / Portable 079 221 81 42
Enseignement supérieur Service des Energies
1401 Yverdon-les-Bains, Rue de l'Ancien-Stand
Tél. 024 423 65 13 martial.bujard@bluewin.ch

Langlauf-Woche



Martin Furrer
RC Brig
Vallée de Conches
Langlaufwoche Goms
2007, 22.10.1968
3900 Brig, Safflichstr. 2
Tel. 027 923 52 76, Portable 079 780 11 04
Atelier Furrer 3900 Brig, Safflichstr. 2
info@restauratorfurrer.ch

Redaktor D1990 «Rotary Suisse/Liechtenstein»



Hanspeter Kleiner
RC Bern
1979, *22.02.1936, Elisabeth
3032 Hinterkappelen, Hofenstrasse 5
Tél. 031 901 12 66, Fax 031 901 18 03
Portable 079 304 47 85, kleiner@rotary.ch
Publikationen, Übersetzungen ADAPTEX
3032 Hinterkappelen, Hofenstr. 5
kleiner@adaptex.ch

Distriktskassierin



PDG Doris Portmann
RC Bern Christoffel
1996, * 06.07.1953, Rolf
3074 Muri bei Bern, Villettengässli 35
Tél. 031 951 24 34, Fax 031 951 24 34
Portable 079 211 61 04
Portmann + Portmann AG
3000 Bern 7, Marktgasse 55, Postfach 728
Tél. 031 326 76 70, Fax 031 326 76 71
dp@portmann-portmann.ch





Berufsdienst



Peter Schär
RC Emmental
1984, * 13.06.1947, Leonie
3550 Langnau im Emmental, Fansrütistr. 3
Tél. 034 402 44 96, Portable 079 349 55 54
Regionalspital Emmental AG
3400 Burgdorf, Oberburgstr. 54
Tél. 034 421 21 14, Fax 034 421 21 99
peter.schaer@zapp.ch

Rotary Foundation



Edgar K. Theusinger
RC Freiburg-Sense
1991, * 26.03.1949, Lissi
3186 Düdingen, Schwalbenweg 2
Tél. 026 492 08 50
Portable 079 632 45 44
e.theusinger@bluewin.ch

Hobby- und Berufsgruppen



Vincent Vouilloz
RC Fribourg Cité
2002, * 22.05.1963
1981 Vex, La Crettaz 3
Portable 078 641 40 70
vince.vouilloz@bluewin.ch
Fondation ch, Maison des Cantons
3000 Berne 7, Speichergasse 6
Tél. 031 320 30 14 v.vouilloz@kdk.ch

Ausbildungsverantwortliche



Elisabeth Zillig
RC Bern-Christoffel
1996, * 23.07.1947
3037 Herrenschwanden, Thalmatt 70
Tél. 031 301 32 80
Fax 031 301 32 82, Portable 079 630 09 38
elisabeth.zillig@bluewin.ch

Anlässe/Termine

DATUM	ANLASS	VERANTWORTLICH	ORT
3./4.9.2011	27. Championnat international Cycling to serve	RC Aubonne	Aubonne
12./16.10.2011	Rotary Zone Institute		Milano
28.10.2011	Leadership	DG Peter Pfister	Fribourg
21.–28.1.2012	Langlaufwoche	Rot. Martin Furrer	Oberwald/Goms
28.1.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Fribourg
28.1.2012	Boxen-Stop der Präsidenten	DG Peter Pfister/Assistant Governors	Fribourg
13.4.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Tramelan
13.4.2012	Leadership Seminar	DGE Pierre Graden	Tramelan
13.4.2012	PETS	DGE Pierre Graden	Tramelan
14.4.2012	Distriktsversammlung	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Tramelan
22.6.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Thun
23.6.2012	Distriktskonferenz	DG Peter Pfister	Thun
23.6.2012	Amtsübergabe	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Thun

